



MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

Frau Vorsitzende Sandra Gulla
Provieh
Teichtor 10
24226 Heikendorf

Stuttgart, 23.12.2005
Durchwahl (07 11) 1 26- 2174
Name: Dr. v. Zakrzewski
Aktenzeichen: 34-9185.43
(Bitte bei Antwort angeben)

Schlachten ohne Betäubung (Schächten)
Ihr Schreiben vom 19. Dezember 2005

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben, mit dem Sie sich für die Belange des Tier-
schutzes beim Schächten einsetzen. Herr Minister Hauk hat es zur Kenntnis genommen
und mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Wie jedes Jahr zu dem muslimischen Opferfest wird auch dieses Mal auf das in Baden-
Württemberg bewährte Verfahren hinsichtlich eines einheitlichen Verwaltungshandelns und
einer lückenlosen Überwachung zurück gegriffen. Die verstärkten Kontrollen an den be-
kannten Schwerpunkten während des Opferfestes werden eventuelle Verstöße gegen die
geltenden Vorschriften erfahrungsgemäß weitgehend unterbinden.

Hinsichtlich einer Änderung des § 4a des Tierschutzgesetzes dürfte Ihnen ja bekannt sein,
dass auf Antrag der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen der Agrarausschuss des Bundes-
rates am 26.09.2005 ohne Gegenstimme beschlossen hat, die Beratungen der entspre-
chenden Vorlage bis zum Widerruf durch das Antrag stellende Land zu vertagen.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Maier